



Stadt Dortmund  
Wirtschaftsförderung



# Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe

Auszeichnungen 2013/2014

# INHALTSVERZEICHNIS

## ÖKOPROFIT –

Fundament für nachhaltiges Wirtschaften

### Ziele

- » Betriebskosten senken
- » Umweltwirkungen reduzieren
- » Kooperationen stiften

### Struktur

- » Kommune gemeinsam mit Wirtschaft
- » 10 bis 15 Unternehmen
- » Workshops und Vor-Ort-Beratung
- » Öffentliche Auszeichnung

**ÖKOPROFIT** steht für **Ökologisches Projekt** für integrierte Umwelttechnik und ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Dortmund, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen Partnern.

ÖKOPROFIT untersucht und hinterfragt den Produktions- und Dienstleistungsprozess und alle anderen Tätigkeiten auf ihre Material- und Energienutzung verbunden mit dem Ziel, Kosten in den Unternehmen zu senken. Kommunikation, Motivation und Verhaltensänderung der Beschäftigten führen die Betriebe hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung. Unter diesen Vorzeichen werden Produkte, Technologien und Einsatzstoffe kritisch überdacht, um Emissionen und Abfälle zu vermeiden.

- 3 Über ÖKOPROFIT zur Nachhaltigkeit
- 4 Projektpartner
- 5 ÖKOPROFIT – Fundament für nachhaltiges Wirtschaften
- 6 ÖKOPROFIT Dortmund – Die Ergebnisse
  
- 9 Die ÖKOPROFIT-Betriebe 2014
- 10 Dortmunder Volksbank eG
- 12 Druckguss Westfalen GmbH & Co. KG
- 14 Frauenforum im Kreis Unna e. V.
- 16 GIFmbH & Co. KG
- 18 Givaudan Deutschland GmbH
- 20 Goeke GmbH
- 22 Herbert Heldt KG
- 24 KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH
- 26 LWL Elisabeth-Klinik Dortmund
- 28 MEAS Deutschland GmbH
- 30 NOWEDA eG
- 32 Repower Deutschland GmbH
- 34 Rombergpark
- 36 TEDi GmbH & Co. KG
  
- 38 ÖKOPROFIT DORTMUND
- 44 ÖKOPROFIT Check-Liste
- 45 Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe 2000–2014
- 48 Ansprechpartner / Impressum

# ÜBER ÖKOPROFIT ZUR NACHHALTIGKEIT



ÖKOPROFIT hat sich in Dortmund als Einstieg in ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement bewährt. Es hat sich darüber hinaus zu einem lokalen Netzwerk und einer Plattform für Erfahrungsaustausch und neue Ideen entwickelt. Die Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe haben eigene Umweltprogramme erarbeitet und Verbesserungsmaßnahmen in den Kernthemen Energie, Wasser und Abfall umgesetzt.

Sie leisten auch einen wertvollen Beitrag zum städtischen Handlungsprogramm 2020 für den Klimaschutz und damit auch zum Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen stetig zu minimieren. Erfreulich und erfrischend zugleich ist die soziale Komponente von ÖKOPROFIT – die Motivation und Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Themen, die den eigenen Arbeitsplatz betreffen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zwei zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Viele Unternehmen in Deutschland übernehmen gesellschaftliche Verantwortung – man spricht heute auch von Corporate Social Responsibility (CSR). Diese Unternehmen reduzieren Umweltbelastungen, fördern ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sorgen dafür, dass entlang der gesamten Produktions- und Lieferkette eine nachhaltige Wertschöpfung stattfindet.

CSR hilft nicht nur der Gesellschaft, sondern vor allem den Unternehmen selbst: Es ist kein Zufall, wenn nachhaltig wirtschaftende Betriebe überdurchschnittlich gut im Wettbewerb dastehen. Denn Unternehmen handeln im eigenen Interesse, wenn sie durch Initiativen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie ihren Fachkräftebedarf sichern, durch Energiesparmaßnahmen Produktionskosten senken oder durch soziales Engagement die Identifikation und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter stärken. Nicht zuletzt verbessert eine überzeugende CSR-Strategie das Ansehen des Unternehmens in der Branche, bei Kunden und in der Gesellschaft insgesamt.

Ich danke allen Projektpartnern für die Zusammenarbeit, insbesondere aber den Unternehmen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, auch lokal Verantwortung zu tragen, und gratuliere herzlich zu den erzielten Erfolgen. Ich würde mich freuen, wenn die beeindruckende Bilanz der zehnten Runde ÖKOPROFIT wieder für viele Unternehmen in Dortmund ein Anreiz ist, sich an den verschiedenen Beratungsangeboten zur Nachhaltigkeit in unserer Stadt zu beteiligen. ÖKOPROFIT ist dabei ein guter Wegweiser für eine derartige Zukunft sichernde Unternehmensstrategie.

**Thomas Westphal**  
Geschäftsführer  
Wirtschaftsförderung Dortmund

# PROJEKTPARTNER

Die Wirtschaftsförderung Dortmund bedankt sich bei allen nunmehr 112 ÖKOPROFIT-Betrieben für die erfolgreiche Mitwirkung an ÖKOPROFIT® Dortmund und bei den Projektpartnern für die maßgebliche Unterstützung.

- » Agenda-Büro der Stadt Dortmund
- » B.A.U.M. Consult GmbH
- » Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
- » Effizienz-Agentur des Landes Nordrhein-Westfalen
- » Entsorgung Dortmund GmbH
- » Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
- » Handwerkskammer Dortmund
- » Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- » Umweltamt der Stadt Dortmund
- » viele externe Referentinnen und Referenten in den thematischen Workshops



Das Projekt ÖKOPROFIT® Dortmund 2013/2014 wurde durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Landeshauptstadt Graz

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



# ÖKOPROFIT – FUNDAMENT FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Aktuelle Entwicklungen wie der Klimawandel, die Energiewende oder der Fachkräftemangel fordern Unternehmen heute stärker denn je auf, ihre gesellschaftliche Verantwortung im täglichen Handeln umzusetzen – nachhaltig zu wirtschaften.

Über das betriebliche Umweltengagement hinaus erweitert sich das Handlungsspektrum um soziale, ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen, denen sich ein verantwortungsvolles Unternehmen stellen muss. Die Ergebnisse der zehnten Runde von ÖKOPROFIT Dortmund spiegeln diese Entwicklung wider.

>> Gewaltfreiheit gilt für uns überall, auch gegenüber unseren Ressourcen, Umwelt und Klima - die Teilnahme am Projekt hat unser Unternehmen sensibilisiert für in jeder Hinsicht „ökoprofitables“ Denken und Handeln. <<

Birgit Unger, Geschäftsführerin  
Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Erstmals werden neben den klassischen Umweltkennzahlen und dem monetären Nutzen auch die Ergebnisse im Handlungsfeld gesellschaftlicher Verantwortung dargestellt.

## Mitarbeiter und Gesellschaft

- Balance Beruf und Familie
- Auswirkung des demografischen Wandels
- Aus- und Weiterbildung
- Engagement
- Stakeholder
- Guter Bürger

## Lieferanten und Partner

- Soziale Verantwortung in der Wertschöpfungskette
- Standards Umwelt und Soziales

## Sortiment und Kunden

- Kundenbindung
- Sicherheit der Produkte
- Produktnutzen für Kunden
- Produktkennzeichnung

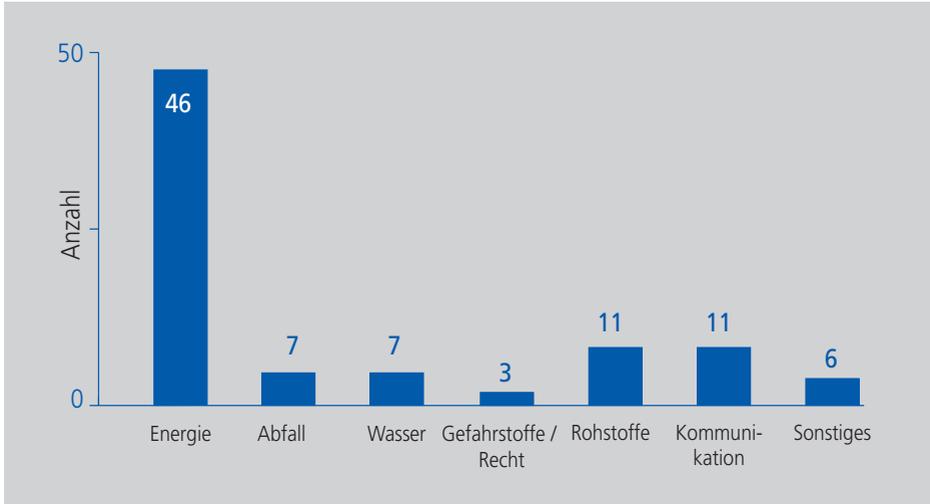
## Umwelt und Klimaschutz

- Energie
- Entsorgung
- Wasser / Abwasser
- Logistik / Beschaffung



Handlungsfelder Nachhaltiges Wirtschaften

# ÖKOPROFIT DORTMUND – DIE ERGEBNISSE



Verteilung der umgesetzten Maßnahmen

Die Gesamtbilanz der insgesamt 91 erarbeiteten Maßnahmen – davon 46 bezifferbar – beeindruckt sowohl durch die erzielten ökologischen Erfolge als auch durch die daraus resultierenden finanziellen Einsparungen.

Im Handlungsfeld Umweltschutz werden durch die von elf Einsteiger-Betrieben und drei Rezerifizierern durchgeführten Maßnahmen jährlich mehr als 500.000€ eingespart. Die Unternehmen können ihren jährlichen Energieverbrauch insgesamt um über 3,1 Mio. Kilowattstunden senken. Dadurch werden von den vierzehn

ÖKOPROFIT-Betrieben insgesamt jährlich über 1.920 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid eingespart. Umgerechnet entspricht diese Zahl der CO<sub>2</sub>-Menge von 1.000 Mittelklassewagen in einem Jahr bei ca. 12.000 km Fahrleistung. Zudem sparen die Dortmunder ÖKOPROFIT Betriebe jährlich mehr als 1.287 Tonnen Abfall ein und senken den Wasserverbrauch um 16.330 m<sup>3</sup>.

Nicht monetär, in kg oder m<sup>3</sup> lassen sich jene Maßnahmen ausdrücken, die das verantwortliche Handeln der Teilnehmer für Mitarbeiter und



Handlungsfelder der Betriebe für Mitarbeiter und Gesellschaft

Gesellschaft dokumentieren. Die Vielfalt der Maßnahmen lässt sich zudem im Rahmen dieser Broschüre nicht umfassend darstellen. Die oben abgedruckte Abbildung zeigt einen Ausschnitt.

### Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit können ebenfalls positive Ergebnisse erzielt werden. Die ÖKOPROFIT-Betriebe investieren in dieser Projektrunde 3,1 Mio. € allein in den 45 bezifferbaren Maßnahmen.

>> Wir arbeiten kontinuierlich an Lösungen, die unsere Umwelt entlasten und unsere Ressourcen schonen. Das Projekt, insbesondere die Teilnahme an den verschiedenen Seminaren, hat mit dazu beigetragen, weitere Möglichkeiten aufzuzeigen. Wir sehen Ökologie als einen Teil unserer unternehmerischen Verantwortung und gleichzeitig als Chance, kosteneffizienter zu produzieren und neue Marktchancen zu erschließen <<

Thomas Hagemann, Givaudan Deutschland GmbH

# ÖKOPROFIT DORTMUND – DIE ERGEBNISSE

	Einsparungen pro Jahr in €	Investitionen in €
2001 mit 9 Betrieben	434.510	348.744
2003 mit 10 Betrieben	253.990	293.256
2004 mit 13 Betrieben	335.300	351.000
2006 mit 13 Betrieben	352.695	3.651.462
2007 mit 13 Betrieben	1.340.083	1.492.276
2008 mit 12 Betrieben	192.822	790.457
2009 mit 13 Betrieben	526.505	3.948.041
2010 mit 10 Betrieben	528.485	4.530.000
2011 mit 14 Betrieben	391.738	4.733.422
2014 mit 14 Betrieben	504.265	3.381.022
<b>insgesamt</b>	<b>4.860.393</b>	<b>23.519.680</b>
<b>Einsparung über alle Jahre hochgerechnet = 31.580.534 EUR</b>		

Einsparungen und Investitionen 2001–2014

>> Die Teilnahme an Ökoprofit hat uns in mehreren Aspekten sensibilisiert: Wir möchten unser wirtschaftliches Handeln stetig auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten überprüfen und unsere Ausrichtung weiterhin nah zum Kunden planen.<<

Marcus Dräger, Leiter Vertrieb  
Repower Deutschland

# DIE ÖKOPROFIT-BETRIEBE 2014

	Branche	Mitarbeiter
<b>Dortmunder Volksbank eG</b>	Geldinstitut	1.045
<b>Druckguss Westfalen GmbH &amp; Co. KG</b>	Metallverarbeitung	150
<b>Frauenforum im Kreis Unna e. V.</b>	gemeinnütziges Sozial-Unternehmen	25
<b>GIFmbH &amp; Co. KG</b>	Dienstleister für den Formen- und Werkzeugbau wie auch für den Maschinen- und Anlagenbau	50
<b>Givaudan Deutschland GmbH</b>	Produktion Geschmacks- und Geruchsstoffe	250
<b>Goeke GmbH</b>	Dienstleister für die Themen Drucken / Kopieren / Faxen / Scannen	110
<b>LWL Elisabeth-Klinik Dortmund</b>	Klinik	120
<b>MEAS Deutschland GmbH</b>	Entwickler und Hersteller von Sensoren und sensorbasierten Systemen	124
<b>NOWEDA eG</b>	Arzneimittellogistik	161
<b>Repower Deutschland GmbH</b>	Energieversorger	20
<b>Rombergpark</b>	Grünanlage	2
<b>Rezertifizierungsbetriebe</b>		
<b>KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH</b>	Metallverarbeitung	85
<b>Herbert Heldt KG</b>	Fach-Großhandelsunternehmen Sanitär, Heizungs- Lüftungs- und Elektrobranche	250
<b>TEDi GmbH &amp; Co. KG</b>	Handelsunternehmen	10.000
<b>Summe aller Mitarbeiter</b>		<b>12.392</b>

# Dortmunder Volksbank eG

Die Dortmunder Volksbank ist eine der führenden Genossenschaftsbanken im Wirtschaftsraum NRW und gehört zu den größten Volksbanken in Deutschland. 1899 als Gewerbebank gegründet, ist die Dortmunder Volksbank heute zusammen mit ihren vier Niederlassungen in Hamm, Unna, Schwerte und Castrop-Rauxel die regionale Nr. 1 für die Belange mittelständischer Unternehmen und für ihre Kunden und Mitglieder eine moderne Universalbank, die mit Leistungsstärke überzeugt.

Die Dortmunder Volksbank beschäftigt 1045 Mitarbeiter, davon 98 Auszubildende. Ein Netz von 79 Filialen sorgt für große Nähe zu den Menschen und Märkten in der Region. Diese regionale Kompetenz macht die Dortmunder Volksbank zu einem starken Partner des Mittelstands.



## Dortmunder Volksbank eG

Betenstraße 10  
44137 Dortmund

Gründungsjahr: 1899  
Mitarbeiterzahl: 1045

### Kontakt:

Thomas Seegräber  
Fon: 0231 5402-600  
Fax: 0231 5402-200  
E-Mail: [thomas.seegraeber@dovoba.de](mailto:thomas.seegraeber@dovoba.de)  
[www.dovoba.de](http://www.dovoba.de)

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	24.930
Abfall (t)	noch nicht bezifferbar
Energie (kWh)	146.801
Wasser (m <sup>3</sup> )	-



Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Einführung von Abfalltrennsystemen in 63 Geschäftsstellen	ca. 3.000	noch nicht bezifferbar, Reduzierung der Restmüllmenge	2014
Austausch der Elektrogeräte in Energieeffizienzklasse A+ in der Kantine und den Teeküchen der Hauptstelle	ca. 6.000	ca. 190€, Einsparung von ca. 1.104kWh durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Einbau von Zeitschaltuhren am Getränkeautomat und in den Teeküchen in der Hauptstelle	ca. 2.500	ca. 120€, Einsparung von ca. 697kWh durch Reduzierung des Standbybetriebs	erledigt
Umbau der Filialen; z. B. Einbau von Bewegungsmeldern, Energiespartechnik, energieeffizientere Leuchtwerbung	ca. 250.000	ca. 14.620€ Einsparung von ca. 86.000kWh durch Reduzierung des Stromverbrauchs	laufend
Einbau von Bewegungsmeldern in der Tiefgarage in der Hauptstelle	ca. 5.000	ca. 10.000€, Einsparung von ca. 59.000kWh durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt

Umweltchronik	Jahr
Neubau der Hauptstelle in der Betenstraße	2001
Austausch aller PC-Röhren-Monitore in Flachbildschirme	2001 / 03
Einbau einer neuen Lüftungs- und Heizungsanlage im Gebäude Kleppingstraße	2003 / 09
Reduzierung der Beleuchtungsleistung in den Treppenhäusern im Gebäude Kleppingstraße	2009
Einbau von Bewegungsmeldern in den Archiven	2011
Einbau von wassersparenden Perlatoren	2011
Austausch der Beleuchtung in LED-Technik und energieeffizientere Leuchtmittel	2012

# Druckguss Westfalen GmbH & Co. KG

Druckguss Westfalen ist ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie, das seit 50 Jahren anspruchsvolle Bauteile im Druckguss-Verfahren aus Aluminium- und Zinklegierungen, inklusive der mechanischen Bearbeitung und Oberflächenveredelung, herstellt.

Eine nachhaltige Unternehmensführung ist heute ein wichtiger Baustein im globalen Wettbewerb. Umweltschutz, Energiekosten, Betriebskosten, Effizienz der Produktion, um nur einige Aspekte zu nennen, sind Faktoren von ökologischem Nutzen und Gewinn. Deshalb haben wir uns im Jahr 2012 für die Teilnahme am Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT der Stadt Dortmund entschieden.

Für 2015 planen wir die Einführung eines Energiemanagementsystems.



**Druckguss Westfalen GmbH & Co. KG**  
Schneidweg 37  
59590 Geseke

Gründungsjahr: 1964  
Mitarbeiterzahl: 150

**Kontakt:**  
Ingo Sievers  
Fon: 02942/9703-14  
[ingo.sievers@druckguss-westfalen.de](mailto:ingo.sievers@druckguss-westfalen.de)  
[www.druckguss-westfalen.de](http://www.druckguss-westfalen.de)

## Umweltzertifikate

TS ISO 16949

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	161.750
Abfall (t)	3
Energie (kWh)	1.600.000
Wasser (m <sup>3</sup> )	440

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Ersatz Wasserrückkühl-/ versorgungs- und behandlungsanlage mit Austausch FU-geregelter Motoren und effizienterer Pumpen	230.000	34.200€, Einsparung von 225.000 kWh Energie	erledigt
Optimierung Druckerlandschaft mit Reduzierung des Papierverbrauchs	-	6.200€, Einsparung von 22 Druckern	erledigt
Umstellung der Trowalanlagen auf Kreislaufwasser	-	1.900€, Einsparung von 440 cbm Wasser	erledigt
Austausch eines Tiegelschmelzofens gegen eine Zentrale Schmelzanlage	310.000	11.400€, Einsparung von 300.000 kWh Energie	07/2014
Installation Zählerpark mit EDV-Erfassung	150.000	Erfassung der einzelnen Energieströme als Grundlage zur Ermittlung von Einsparpotenzialen	09/2014
Optimierung der Druckluftversorgung mit Nutzung der Prozesswärme zur Einspeisung in das Heizungsnetz	250.000	49.250€, Einsparung von 772.000 kWh Davon erwartete Einsparung durch Wärmerückgewinnung von 21.750€ = 572.000 kWh	12/2014
Optimierung Beleuchtung durch den Einsatz energieeffizienterer Leuchten mit dynamisch, bedarfsorientierter Schaltung	150.000	46.200€, Einsparung von 300.000 kWh Energie	2015
Implementierung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001	-	Einhaltung steuerrechtlicher Anforderungen	2015

Umweltchronik	Jahr
Anschaffung von 2 Emulsionsspaltanlagen	1992 / 07
Vermeidung der Einleitung von Regenwasser in die öffentl. Kanalisation durch den Einbau von Rigolen	2009
Anschaffung von 2 energiesparenden Schachtschmelzanlagen	2009 / 12
Energieeinsparung durch Reduzierung von Gas-Infrarotstrahlern	2010
Einsatz von Zentrifugen zur Rückgewinnung von Prozesswasser im Bereich Gleitschleifen	2012
Ersatz der Wasserversorgungsanlage in Verbindung mit Wasserbehandlungsanlagen	2013
Planmäßiger Austausch von Maschinen, Anlagen und Beleuchtung durch energieeffizientere Techniken	laufend

# Frauenforum im Kreis Unna e.V

Als gemeinnütziges Sozial-Unternehmen unterstützen wir Mädchen, Frauen und ihre Kinder, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erlebt haben, oder sich in anderen Krisensituationen befinden. Die Beratungsstelle, das Frauenhaus, die Übernachtungsstelle sowie eine teilstationäre Einrichtung und Ambulant Betreutes Wohnen helfen in akuten Notlagen. Seit 2009 arbeiten nun alle Einrichtungen „Gemeinsam unter Dach und Fach“. 25 Mitarbeiterinnen sorgen mit Beratung, Betreuung, Begleitung, Krisenintervention und Prävention dafür, dass sich Mädchen und Frauen mit ihren Kindern gut aufgehoben und unterstützt fühlen. Nicht nur knapp bemessene Finanzierungen des Kreises Unna und des Landes NRW, auch Verantwortung für begrenzte Ressourcen steuern unser ökologisches Denken und Handeln.

## Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Hansastraße 38  
59425 Unna

Gründungsjahr: 1986  
Mitarbeiterinnenzahl: 25

### Kontakt:

Monika Boruta  
Fon: 02303-77891-0  
E-Mail: [verwaltung1@frauenforum-unna.de](mailto:verwaltung1@frauenforum-unna.de)  
[www.frauenforum-unna.de](http://www.frauenforum-unna.de)



## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	noch nicht bezifferbar
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	-
Wasser (m <sup>3</sup> )	-

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED und weitere Bewegungsmelder	1.695	Beleuchtungsoptimierung und Stromreduzierung	kontinuierlich
Steckdosenleisten mit An/Aus-Schalter sowie Anschaffung von Steckdosenadaptern	zzt. nicht bezifferbar	Energieeinsparung	erledigt
Nachrüsten von Duschstoptasten	2.900*	*werden durch den Vermieter übernommen, Reduktion Wasserverbrauch	2014
Optimierung der Abfalltrennung und Anschaffung neuer Abfallbehälter mit besserer Deklaration	zzt. nicht bezifferbar	Reduzierung des Restmüll-Abfalls	erledigt
Schulung der Beschäftigten	zzt. nicht bezifferbar	Unterstützung der Mitarbeiterinnen, die die Bewohnerinnen auch auf Umweltthemen im Alltag vorbereiten	erledigt

Umweltchronik	Jahr
Neubau und Zusammenführung	2009
Solartechnik und Wärmepumpen	2009
Fußbodenheizung	2009
Regenwassernutzung	2009

# GIFmbH & Co. KG

Vor fast 25 Jahren im Technologiezentrum in Dortmund gegründet hat sich die GIF zu einem leistungsstarken Dienstleister für den Formen- und Werkzeugbau wie auch für den Maschinen- und Anlagenbau entwickelt. Heute arbeiten am Standort Dortmund-Wickede täglich 50 hochqualifizierte, engagierte Mitarbeiter an kundenspezifischen Lösungen und Projekten. Das Fertigungsspektrum reicht von klein bis groß (max. 8 t), von Schmiedegesenken für komplexe Bauteile aus Automobiltechnik und Flugzeugbau bis hin zu anspruchsvollen Bauteilen für den Maschinen- und Anlagenbau - wie z.B. Zahnräder mit Sonderverzahnungen bis zu einem Durchmesser von 2000 mm. Die Basis unseres Erfolgs liegt in unseren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern.

## GIFmbH & Co. KG

Tronjestaße 1  
44319 Dortmund

Gründungsjahr: 1990  
Mitarbeiterzahl: 50

### Kontakt:

Dr.-Ing. Rafael Bieker  
Fon: 0231/927150-23  
Fax: 0231/927150-10  
E-Mail: [bieker@gif-do.de](mailto:bieker@gif-do.de)  
[www.gif-do.de](http://www.gif-do.de)



### Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001:2008 (Erstzertifizierung 2003)

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

### Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	12.655
Abfall (t)	33
Energie (kWh)	88.000
Wasser (m <sup>3</sup> )	350

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Durchflussminderern in allen WC's / Waschräumen	150	980€, Einsparung von 350 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch pro Jahr	erledigt
Einführung von Abfalltrennung: Papier, Verpackung, Restmüll	-	2.250€, Reduzierung des Restmülls um 50% = 65 m <sup>3</sup>	2014
Optimierung des Druckluftnetzes (Reduz. Netzverluste, Installation zusätzlicher Druckspeicher, etc.	5.000	4.000€, Reduzierung des Stromverbrauchs (ca. 29.000 kWh)	2014
Erneuerung der Heizung (modul. Brennwert-Kessel + größerer WW-Speicher)	ca. 15.000	1.625€, Reduzierung des Gasverbrauchs um ca. 25 % (ca. 32.000 kWh)	2014
Austausch der Beleuchtung (Halle mit T5-Röhren und Bürogebäude mit LED)	ca. 30.000	ca. 38.000€, Verbesserung der Arbeitsplatzbeleuchtung und Einsparung von 27.000 kWh Strom	2014 / 15

Umweltchronik	Jahr
Installation der Photovoltaik-Anlage 48,6kWp (Eigenverbrauch 94 %)	2008
Installation einer Kompressor-Station mit autom. Lastregelung	2010
Substituion von 2 Senkerodieranlagen gegen umweltfreundliche NC-Fräsmaschinen (Trockenbearbeitung)	2012

# Givaudan Deutschland GmbH

Die Givaudan-Gruppe ist Weltmarktführer im Bereich der Aromen und Duftstoffe für den Food und Non-Food Bereich. Dahinter stehen die Kompetenz und Dynamik eines global agierenden Schweizer Unternehmens mit ca. 9.000 Mitarbeitern. Die Herstellung der Produkte erfolgt weltweit, unter anderem am Sitz der Givaudan Deutschland GmbH in Dortmund (Aromen) mit 250 Mitarbeitern. Am Dortmunder Standort werden Flüssigmischungen, Granulate und Naturstoffe für die Lebensmittelindustrie hergestellt. 1990 erfolgte die Verlegung des Firmensitzes vom ehemaligen Standort der "Westfälischen Essenzen Fabrik" in Dortmund-Mitte ins Gewerbegebiet Dortmund-Wickede.

## Givaudan Deutschland GmbH

Giselherstraße 11  
44319 Dortmund

Gründungsjahr: 1998  
Mitarbeiterzahl: 250

### Kontakt:

Michael Hahn  
Fon: 0231/2186-520  
E-Mail: michael.hahn@givaudan.com  
www.givaudan.com



## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	174.450
Abfall (t)	140
Energie (kWh)	noch nicht bezifferbar
Wasser (m <sup>3</sup> )	15.000

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Einsatz von Wasserspartasten und Optimierung der Anlagenreinigung im Granulatebereich	15.000	15.000€, Einsparung des Wasserverbrauchs	erledigt
Büromaterialeinsparung durch Verzicht auf Printmedien und neues Druckerkonzept	-	z.Zt. nicht bezifferbar, Ressourcenoptimierung im Büro	erledigt
Bedarfsabhängige Beleuchtungssteuerung, Einsatz von LED - Lampen	-	z.Zt. nicht bezifferbar, Reduzierung des Stromverbrauchs	2014
Verringern des Rohstoffeinsatzes durch die Wiederverwendung von Lösungsmitteln	0	128.450€, Reduzierung des Rohstoffeinsatzes	erledigt
Optimierung der Entsorgungswege für Zucker- und Würzmittelabfälle	0	28.000€, Abfallreduzierung	2014
Reduzierung der Abwassergebühren durch Abzug der Verdampfungsverluste	0	3.000€, Kostenersparnis	erledigt

Umweltchronik	Jahr
Senkung des Wasserverbrauchs z.B. durch Wasserspartasten, Optimierung der Anlagenreinigungen	laufend
Büromaterialeinsparung durch z.B. Abbestellung von Printmedien und neues Druckerkonzept	laufend
Dachbegrünung auf dem Verwaltungsgebäude, Neu-Bepflanzung des Eingangsbereiches	2009
Bedarfsabhängige Beleuchtungssteuerung, Einsatz von LED-Lampen statt herkömmlicher Leuchtmittel	2010
Verbesserung der Abfalltrennung in Bürobereichen, Kampagne zur Stromeinsparung	2011
Verringerung des Rohstoffeinsatzes durch die Wiederverwendung von Lösungsmitteln	2012

# Goeke GmbH

Seit mittlerweile 30 Jahren bieten wir unseren Kunden aus allen Branchen ein lückenloses Angebot rund ums Dokument. Getreu unseres Leitbildes "WIR MACHEN DRUCK" begleiten wir sie bei allen relevanten Prozessen, die sich um die Themen Drucken / Kopieren / Faxen / Scannen drehen. Neben dem Vertrieb und Support von Druckern, Multifunktionssystemen und Softwarelösungen nebst eigenem Service haben wir uns auf fünf Kerngebiete konzentriert:

- » Kostensenkungen bei der Dokumentenerstellung und -verwaltung
- » Produktivitätssteigerung bei Endgeräten und Softwarelösungen
- » Sicherheit beim Drucken
- » Flexibilität bei der Vertragsgestaltung
- » Nachhaltige Konzepte rund um den Druckprozess.

Die Goeke GmbH mit Hauptsitz in Dortmund beschäftigt derzeit 110 Mitarbeiter. Seit Anfang 2010 ist die Goeke GmbH ein Unternehmen der Canon



## Goeke GmbH

Rheinlanddamm 99  
44139 Dortmund

Gründungsjahr: 1983  
Mitarbeiterzahl: 110

### Kontakt:

Mirko Christoph  
Fon: 0231/699 000-90  
E-Mail: [mchristoph@goeke.de](mailto:mchristoph@goeke.de)  
[www.goeke.de](http://www.goeke.de)

### Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001 (2009-2012)

ÖKOPROFIT 2010

Klimaneutrales Unternehmen - seit 2013

ÖKOPROFIT 2014

### Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	-
Abfall (t)	noch nicht bezifferbar
Energie (kWh)	noch nicht bezifferbar
Wasser (m <sup>3</sup> )	noch nicht bezifferbar

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Abstellung der Heizungsanlage von Ostern bis Oktober	0	Verringerung der Heizkosten	erledigt
Abschalten von Untertischgeräten und Handtrocknern in den Sanitärbereichen	0	Verringerung des Stromverbrauchs	erledigt
Bereitstellung neuer schaltbarer Steckdosenleisten	800	Verringerung des Stromverbrauchs und Verbesserung für den Arbeitsschutz	erledigt
BGV A3 Prüfungen	0	Identifizieren von schadhafte[n] Stromverbrauchern, Vermeidung von Kurzschlüssen	erledigt
Einführung 1.500 Watt - Grenze	0	Identifizieren und Abschalten von Stromfressern	erledigt
Einbau von Perlatoren in Wasserhähnen	100	Verringerung des Wasserverbrauchs	erledigt
Umstellung des Fuhrparks auf Modelle mit neuer, umweltfreundlicher Motorentechnologie	zzt. nicht bezifferbar	CO <sub>2</sub> -Verringerung und Einsparung von Treibstoff	laufend
Hinweisschilder über Büro-Lichtschaltern	zzt. nicht bezifferbar	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Verringerung des Stromverbrauchs	erledigt

Umweltchronik	Jahr
Beschaffung von sparsamen Fahrzeugen / Fuhrpark auf Diesel	2001
Umstellung auf Flachbildschirme	2004
Erneuerung der Thermostate an Heizkörpern	2006
Erneuerung der Außenbeleuchtung	2008
Optimierung der Abfallentsorgung, Wechsel des Entsorgers	2010
Installation moderner Beleuchtung im Schulungsraum, Abschalten unnötiger Verbraucher	2010
Reduzierung des Papierverbrauchs durch standardmäßigen Duplexdruck	2010

# Herbert Heldt KG

Wir, die Firma Herbert Heldt KG sind ein mittelständisches inhabergeführtes Fach-Großhandelsunternehmen im Bereich Gebäudetechnik und agieren als klassischer Distributionsgroßhandel. Wir verkaufen Materialien der Sanitär, Heizungs-Lüftungs- und Elektrobranche an Fachhandwerkskunden.

Unser Verkaufsgebiet erstreckt sich im Umkreis von 20 - 50 km um die Stadt Dortmund. In diesem Gebiet sind wir Marktführer. Durch die Einbindung in die GC - Gruppe sind wir täglich bundesweit lieferfähig für unsere Kunden. Unsere Ware beziehen wir zum überwiegenden Teil in Deutschland.

Ein klassisches Endverbrauchergeschäft gibt es bei uns nicht. Jedoch haben wir drei Ausstellungen und Fachberater in allen Gewerken, die zu Beratungen herangezogen werden können.



## Herbert Heldt KG

Eisenhüttenweg 6  
44145 Dortmund

Gründungsjahr: 1959  
Mitarbeiterzahl: 250

### Kontakt:

Roland Klein  
Fon: 0231/9535-235 / 0170/3392888  
Fax: 0231/9835-161  
E-Mail: [roland.klein@gc-gruppe.de](mailto:roland.klein@gc-gruppe.de)  
[www.herbert-heldt.de](http://www.herbert-heldt.de)  
[www.gc-gruppe.de](http://www.gc-gruppe.de)



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2012

FamUnDo Dortmund 2013

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

### Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	30.850
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	106.450
Wasser (m³)	-

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Abfalltrennung durch durchgängige Ausstattung des Unternehmens mit geeigneten Sammelbehältnissen	1.506	2.250 €/a konsequente Abfalltrennung in alle anfallenden Fraktionen	erledigt
Durchführung eines Azubi-Projekts (1. Lehrjahr) zum Thema "bedarfsgerechte Abfalltrennung"; Durchführung von Interviews	0	Sensibilisierung der Azubis und Mitarbeiter zum sorgsamem Umgang mit den Ressourcen, u.a. zur korrekten Abfalltrennung	erledigt
Bereitstellung von Verpackungsstationen im Kommissionierbereich	0	Reduzierung des eingesetzten Verpackungsmaterials und Zeitersparnis für die Kommissionierer	erledigt
Bedarfsgerechte Steuerung der Außenbeleuchtung	1.076	350 €/a durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Betrieb der Hallenventilatoren angepasst an den Wärme-, und Umwälzbedarf	0	250 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Durchführung eines Spritspartrainings für alle Fahrer	1.600	mind. 18.000 € jährlich durch die Einsparung von ca. 12.900 l Diesel (dies entspricht 34.450 kWh)	erledigt
Begrenzung der maximal fahrbaren Geschwindigkeit der LKW auf 85 km/h	600	ca. 10.000 € jährlich durch Einsparung von ca. 7150 l Diesel (dies entspricht ca. 72.000 kWh)	laufend

Umweltchronik	Jahr
Installation einer Regenwassernutzungsanlage	2001
Installation einer Fotovoltaik - und Solaranlage	2001
Einbau eines BHKWs zur Wärmeerzeugung	2003
Ausstattung aller Arbeitsplätze mit Flachbildschirmen	laufend
Aktualisierung und Erneuerung des Fuhrparks nach modernsten Umweltstandards	laufend

# KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH

Im eigenen Werkzeugbau konstruiert und fertigt die KODA GmbH komplexe Folgeverbundwerkzeuge bis 4 m Länge und produziert auf modernsten Stanzautomaten bis 630 t Presskraft die unterschiedlichsten Stanzteile für das gesamte Fahrzeugspektrum der Automobilindustrie.

Wir bieten unseren Kunden, den First-Tiers der Zulieferindustrie, einen Rundum-Service für nachgelagerte Arbeitsschritte wie Oberflächenveredelungen und manuelle Montagearbeiten an. Zudem bietet sich die Möglichkeit in der hauseigenen Schweißerei mit modernen - teils robotergestützten - Schweißverfahren Baugruppen zu erstellen.

Unser qualifiziertes Team aus 85 Mitarbeitern und unsere modernen Fertigungsmöglichkeiten bieten die Möglichkeit äußerst anspruchsvolle Stanzteilgeometrien herzustellen. Ein klarer Wettbewerbsvorteil.



## KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH

Westfälische Straße 179  
44309 Dortmund

Gründungsjahr: 1955  
Mitarbeiterzahl: 85

### Kontakt:

Tobias Hommen  
Fon: 0231/92 53 23-10  
E-Mail: [t.hommen@koda-gmbh.de](mailto:t.hommen@koda-gmbh.de)  
[www.koda-gmbh.de](http://www.koda-gmbh.de)



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2009-2012

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

### Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	2.650
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	22.300
Wasser (m <sup>3</sup> )	-

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Umleitung der Kompressor-Abluft ins Nachbargebäude	1.250	500€, Nutzung der Abwärme zur Beheizung der Versandabteilung = Reduzierung des Heizölverbrauchs.	erledigt
Einsatz von rückspeisefähigen Frequenzumrichtern bei einem Poliermaschinen-Projekt	10.000	400€, Bremsenergie wird nicht herkömmlich über einen Widerstand in Wärme verwandelt, sondern wieder eingespeist.	erledigt
Abwärmennutzung einer P.E.M.-Kühlanlage	0	200€, Die Abwärme wird nicht aus dem Gebäude geführt sondern zur Beheizung benutzt.	erledigt
Visualisierung des Energie-Verbrauchs eines Fertigungsbereichs	700	0€, Erhöhung der Aufmerksamkeit der Mitarbeiter im Umgang mit Energie.	2014
Austausch eines Ölbrenners von 1970 gegen ein modernes Gerät	zzt. nicht bezifferbar	500€, Erhoffte Reduzierung des Heizöl-Verbrauchs um 25%.	2014
Zentralisierung und Verringerung des Schmierstoff-Lagers	7.000	1000€, Reduzierung des Suchaufwands und der Lagerungskosten.	2014

Umweltchronik	Jahr
Regelmäßige Identifizierung und Beseitigung von Luftleckagen	laufend
Umleitung der Kompressor-Abluft ins Nachbargebäude	2012
Einsatz von rückspeisefähigen Frequenzumrichtern bei einem Poliermaschinen-Projekt	2013
Abwärmennutzung einer P.E.M.-Kühlanlage zur Beheizung des Werkzeugbaus	2013
Visualisierung des Energie-Verbrauchs eines Fertigungsbereichs	2013
Austausch eines Ölbrenners von 1970 in der Stanzerie: Rohrheizung gegen ein modernes Gerät	2014
Zentralisierung und Verringerung des Schmierstofflagers	2014

# LWL - Klinik Dortmund -Elisabeth-Klinik-

Die Elisabeth-Klinik existiert seit 1979. 2001 erfolgte der Umzug in einen Neubau zum jetzigen Standort. Die Klinik befand sich in privater Trägerschaft bis sie am 01.12.2009 zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe wechselte. Die Klinik leistet die kinder- und jugendpsychiatrische Pflicht- und Notfallversorgung für die Stadt Dortmund. Mit einem breit gefächerten therapeutischen Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 bis 18 Jahren, die psychische Probleme, Verhaltensauffälligkeiten und psychosomatischen Störungen zeigen. Die Klinik verfügt über 35 Behandlungsplätze im vollstationären Bereich und 12 Tagesklinikplätze. Die LWL-Elisabeth-Klinik arbeitet nach wissenschaftlichen Standards sowie nach den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

**LWL - Klinik Dortmund -Elisabeth-Klinik-**  
Marsbruchstraße 162a  
44287 Dortmund

Gründungsjahr: 1979  
Mitarbeiterzahl: 120

**Kontakt:**  
Christoph Krusel  
Fon: 02365/8024110

Tobias Bertges  
Fon: 02365/8024143



## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	9.755
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	-
Wasser (m <sup>3</sup> )	-



Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Installation einer Zeitschaltuhr für den Getränkeautomat	50	265€, Stromeinsparung	erledigt
Demontage eines überflüssigen Kühlschranks	0	319€, Stromeinsparung	erledigt
Installation von Thermostatköpfen Typ B in Fluren und Treppenhäusern	750	150€, bedarfsgerechte Wärmeverteilung	erledigt
Überprüfung und Aktualisierung der Soll-Wert-Vorgaben der Häuser 01-05	0	750€	erledigt
Einprogrammierung von Soll-Werten für die Klimaanlage und einer Winterfunktion	1.300	225€, Optimierung der Raumtemperatur	2014
Installation eines Luftqualitätssensors und Frequenzumrichter für die Lüftung der Rotunde	1.500	630€, Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen	2014
Einbau von Sparperlatoren in den Häusern 01-05	2.500	200€, Reduzierung des Wasserverbrauchs	2014
Überprüfung der Einstellung der vorhandenen Heizungsanlage	0	750€, nachhaltiges Heizen	2014

Umweltchronik	Jahr
Installation eines zentralen Energiedatenmanagementsystems	2012
Erstellung eines Zeitschaltkataloges für die Wärmeversorgung	2012
Verbesserung von Wärmedämmung bei bodentiefen Fensteranlagen	2013
Neustrukturierung des Wertstoffhofes	2013
Installation eines zentralen Facility-Managementsystems	2013
Genauere Trennung des Elektroschrotts	2013

# MEAS Deutschland GmbH

Measurement Specialties (MEAS) ist ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von Sensoren und sensorbasierten Systemen für den OEM-Markt (Original Equipment Manufacturers). Unsere Sensoren messen Druck, Kraft, Position, Vibration, Temperatur, Feuchtigkeit, Drehmoment und Flüssigkeitseigenschaften. Als integrierte Geräte oder als selbstständige Sensoren für die Prüf- und Messtechnik sind unsere Produkte entscheidend für Rückkopplung und Steuerung. Unsere Sensorlösungen bilden dabei das Herzstück zahlreicher Alltagsprodukte.

Wir bieten sowohl eine Vielzahl von praxiserprobten Standardprodukten, als auch kosten- und leistungsoptimierte, individuell zugeschnittene Lösungen.

## MEAS Deutschland GmbH

Hauert 13, 44227 Dortmund  
Emil-Figge-Str. 76, 44227 Dortmund

Gründungsjahr: 1988

Mitarbeiterzahl: 124

### Kontakt:

Dr. Ralf H. Noetzel

Fon: 0231/97400

E-Mail: [info.de@meas-spec.com](mailto:info.de@meas-spec.com)

[www.meas-spec.com](http://www.meas-spec.com)



Foto: [www.stockberg.de](http://www.stockberg.de)

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	54.000
Abfall (t)	10
Energie (kWh)	185.000
Wasser (m <sup>3</sup> )	170

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Separate Altpapier-Erfassung in den Büros am Verwaltungsstandort	200	Erwartet wird eine Einsparung von 3.500€ durch Reduzierung des vorzuhaltenden Restmülltonnenvolumens um 50 %	erledigt
Austausch manueller und halbautomatischer Ätzprozesse gegen automatisierte Sprühätzung	350.000	Einsparung von 18.000€ durch Verbesserung der Ausbeute (Yield). Optimierung Prozessabläufe und Arbeitsschutzbedingungen	erledigt
Austausch der bestehenden Halogenspots im Verwaltungsbereich gegen LED-Leuchten	5.000	1.000€, Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten bei der Beschaffung einer neuen Wafer-Säge	120.000	Im Vergleich zum Altsystem 25 % Reduzierung des Deionisierten Wassers (VE-Wasser). Einsparung 115.000 Liter.	erledigt
Einrichtung einer dezentralen Druckluftversorgung	14.000	Bedarfsgerechte Druckluftversorgung (kurze Leitungen, autarke Fertigungsprozesse). Einsparung von 5.000€	erledigt
Substitution von in Prozessen verwendeten Chemikalien mit Gefährdungspotenzial	5.500	Verbesserung der Arbeitsschutzbedingungen für die Mitarbeiter; deutliche Reduzierung des Umweltgefährdungspotenzials	erledigt
Optimierung der Gebäudehülle des Technologiezentrums	0	Erwartet wird eine Reduzierung der Heizkosten um ca. 25 % (ca. 20.000€)	06/2014
Sensibilisierung und Motivation aller Mitarbeiter in Bezug auf energie- und ressourcensparenden Verhaltens	0	Reduzierung von Strom-, Wasser-, Heizungs- und Abfallkosten. Erwartete Einsparung: ca. 6.000€	laufend

Umweltchronik	Jahr
Detaillierte Separierung der verschiedenen Chemikalienabfälle	2007
Umorganisation und rechtskonforme Gestaltung des Chemikalienlagers	2009
Einführung der Papiertrennung am Verwaltungsstandort und am Technologiezentrum	2011
Tausch der bestehenden Heizung gegen eine neue Heizungsanlage am Verwaltungsstandort	2012
Beschaffung moderner Kompressoren (geräuschärmer und energieeffizienter)	2012
Installation einer modernen Neutralisationsanlage	2012

# NOWEDA eG

NOWEDA ist ein apothekereigenes Wirtschaftsunternehmen mit 16 Niederlassungen in Deutschland sowie Beteiligungen an Unternehmen in Luxemburg und in der Schweiz. Eigentümer der NOWEDA sind über 8.600 Apothekerinnen und Apotheker.

NOWEDA ist mit einem Gesamtumsatz von 4,6 Milliarden Euro eines der großen deutschen Handelsunternehmen. Hauptsitz der Genossenschaft ist Essen.

An allen Standorten von NOWEDA wird den angeschlossenen Apotheken, und damit den Patienten, ein Sortiment mit rund 160.000 Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren zur Verfügung gestellt. Neben der Arzneimittellogistik bietet NOWEDA den Mitglieder-Apotheken ein umfangreiches Service- und Dienstleistungspaket an.



## NOWEDA eG

Ruhrtalstraße 100  
58239 Schwerte

Gründungsjahr:

1939 (Genossenschaft)

2000 (Niederlassung)

Mitarbeiterzahl: 161

Kontakt:

Guido Ihlbrock

Fon: 02304/775-3230

E-Mail: [guido.ihlbrock@noweda.de](mailto:guido.ihlbrock@noweda.de)

[www.noweda.de](http://www.noweda.de)

## Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001 seit 2008

DIN EN ISO 14001 seit 2009

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	13.450
Abfall (t)	5
Energie (kWh)	27.760
Wasser (m <sup>3</sup> )	-

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Hallenbeleuchtung (HQL- und T8-Leuchtensysteme gegen LED-Anwendungen)	6.085	800,-€ / 5041 kWh	erledigt
Einbau von Bewegungsmeldern in den neuen Hallenbereichen	2.890	wir gehen von 30 % Stromersparnis aus. Dies bedeutet: 1.140,-€ / 7.220 kWh	erledigt
Temperaturumstellung der Getränkeautomaten in Kantine und Expedition auf den tatsächlichen Bedarf	20	80,-€ / 500 kWh Strom	erledigt
Installation einer „adiabaten Kühlung“ im Rahmen der Lagererweiterung	160.500	2.000,-€ Einsparung gegenüber einer Anpassung der vorhandenen Absorptions-Kältemaschine	erledigt
Abschaffung des Klimagerätes im Gefahstofflager gegen „freie Lüftung“ aus der Halle (lediglich Lüfter)	0	Wir rechnen mit ca. 2.500€ / ca. 15.000 kWh	erledigt
Abfall-Optimierung durch Mülltrennung (Entsorgung), weitere Verbesserungen 2013	0	2.000€ durch Verringerung von Restmüll und Trennung von gemischten Verpackungen	kontinuierlich
Installation einer Wasseruhr zur Anzeige von Verdunstungsverlusten	150	ca. 250 €	erledigt
Installation eines Blockheizkraftwerks zur Versorgung der neuen Kälteanlage mit Strom sowie Wärme in den Pufferspeicher	56.208	4.680 €	erledigt

Umweltchronik	Jahr
Optimierung der Abfallentsorgung (fortlaufend)	2010
Start ÖKOPROFIT	2013
Optimierung der Fördertechnik	2013
Austausch der HQL-Lampen gegen LED-Bänder und Einbau von Bewegungsmeldern im Betrieb	2013
zukünftige energieeffiziente Optimierung der Beleuchtung im Betrieb	laufend
Einbau von Solartubes	2014
Austausch und Erneuerung von Heizungspumpen	2014

# Repower Deutschland GmbH

Repower ist ein international tätiges Energieunternehmen mit Hauptsitz in Poschiamo (Graubünden, Schweiz). Sie ist auf der ganzen Wertschöpfungskette aktiv: Stromproduktion, Handel, Vertrieb und Verteilung.

In Deutschland beliefert Repower, mit Sitz in Dortmund, mittelständische Geschäfts- und Gewerbekunden mit Strom und Gas. Repower richtet Ihr Angebot passgenau auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden aus, denn dauerhaft zufriedene Kunden sind uns wichtig. Deshalb bieten wir mehr als die reine Belieferung mit Energie. Durch umfassende Beratung vom Einkauf bis hin zum effizienten Einsatz der Energie, dem persönlichen Kontakt und der transparenten Kommunikation können Kunden sich bei Repower Deutschland rundum gut versorgt fühlen. Wir sind der innovative und solide Partner für die Energie im Mittelstand.

## Repower Deutschland GmbH

Freistuhl 3  
44137 Dortmund

Gründungsjahr: 2008  
Mitarbeiterzahl: 20

### Kontakt:

Johanna Altenbernd  
Fon: 0231/206406-15  
E-Mail: [johanna.altenbernd@repower.com](mailto:johanna.altenbernd@repower.com)  
[www.repower.de](http://www.repower.de)



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

### Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	nicht bezifferbar
Abfall (t)	nicht bezifferbar
Energie (kWh)	nicht bezifferbar
Wasser (m <sup>3</sup> )	nicht bezifferbar

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Workshop Nachhaltigkeit	-	Definition der Nachhaltigkeit für Repower - im Sinne der Mitarbeiter und der Kunden	erledigt
Spende statt Geschenke als Weihnachtsgruß an die Kunden und Partner	5000	Verantwortungsvolles Handeln auf allen Ebenen	erledigt
Teilnahme als Team am AOK-Firmenlauf	-	Förderung der Unternehmenskultur und des Teamspirits	5. Juni 2014
Durchführung eines nachhaltigen Teamevents	-	Nachhaltigkeit für alle erlebbar machen	geplant
Prüfung der Nutzung von Recyclingpapier und Einführung von Druckhinweisen in Mails	noch nicht bezifferbar	Beitrag zur Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs bei der Papierproduktion	geplant
Aufbau einer grünen Produktwelt (Grünstrom, E-Mobilität, Effizienzsteigerung etc.)	noch nicht bezifferbar	Verantwortungsvolles Handeln im Sinne und für den Kunden sowie Beitrag zur Klimaverbesserung	bis Januar 2015

Umweltchronik	Jahr
Einführung eines Umweltmanagementsystems bei Repower Schweiz	2005
Einführung von Grünstrom-Produkten für unsere Kunden	2010
Kooperation mit B.A.U.M Consult im Rahmen von Energieeffizienzberatungen für Unternehmen	2011
Umstellung auf Ökostrom für die Büroräume der Repower	2012
Einführung der digitalen Kundenrechnung innerhalb des Unternehmens	2012

# Botanischer Garten Rombergpark

Der Botanische Garten Rombergpark ist eine 65 ha große Parkanlage, speziell als Botanischer Garten der Stadt Dortmund konzipiert und geführt, mit 4.500 verschiedenen Laub- und Nadelgehölzen, spezialisiert auf Bäume und Sträucher. Seit 1958 ist ein 1.100 m<sup>2</sup> großes Pflanzenschauhaus vorhanden mit vier Haustypen, die für verschiedene Pflanzengruppen und Klimatypen ausgerichtet sind.

Seit 1999 sind wir im Eigenbetrieb „Sport- und Freizeitbetrieb“ in der Abteilung 52/3 Parkanlagen, zusammen mit dem Westfalenpark und dem Stadtgarten verankert.

Die gesamte Parkfläche des Botanischen Garten Rombergpark steht unter Denkmalschutz in allen Entwicklungsphasen von 1822 bis heute.

## Botanischer Garten Rombergpark

Am Rombergpark 49b  
44225 Dortmund

Gründungsjahr: 1927  
Mitarbeiterzahl: 2

### Kontakt:

Beate Bomm

Fon: 0231/5024164

E-Mail: [bbomm@stadtdo.de](mailto:bbomm@stadtdo.de)

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)



## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

## Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	345
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	z.Zt. nicht bezifferbar
Wasser (m <sup>3</sup> )	-

Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Umgestaltung und Neukonzeptionierung des Pflanzenschauhauses	zzt. nicht bezifferbar	eine deutliche Reduzierung des Heizenergieverbrauchs wird erwartet (Reduzierung von 30°C auf 15°C)	2015
Umstellung der bestehenden Beleuchtung in der Verwaltung auf energieeffizientere Beleuchtung	2.000	345 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 1.500 kWh	laufend
Überarbeitung der Lagerung der wassergefährdenden Stoffe und der Gefahrstoffe	0	Mehr Ordnung und Einhaltung der rechtlichen Anforderungen	erledigt
Sensibilisierung der Gärtner zum PKW-Einsatz auf dem Gelände des Botanischen Gartens	0	Reduzierung des Treibstoffverbrauchs und Schutz der Moorbereiche durch Reduzierung Kalkeintrag	erledigt
Aufnahme von Daten und Anlagen		Vorbereitung Personalwechsel	erledigt

Umweltchronik	Jahr
Einführung von Recyclingpapier	

# TEDi GmbH & Co. KG

2004 wurde das Einzelhandelsunternehmen in Dortmund gegründet. Heute gehört TEDi mit seinen europaweit rund 1.400 Märkten und knapp 10.000 Mitarbeitern zu einem der führenden Händler der Branche. Wir wachsen langfristig und übernehmen Verantwortung, ohne die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren. Als Nahversorger bieten wir ein breites Sortiment aus Artikeln für den täglichen Bedarf, unter anderem Haushaltswaren, Geschenk- und Dekorationsartikel, Spiel- und Schreibwaren, Heimwerkerbedarf sowie Drogerie- und Partyartikel. TEDi setzt immer wieder neue Akzente bei der Gestaltung der Warenpalette und bringt regelmäßig Saisonangebote auf den Markt. TEDi zeigt, dass sich faire Preise, gute Qualität, nachhaltiges Engagement und ein abwechslungsreiches Angebot nicht ausschließen.



## TEDi GmbH & Co. KG

Brackeler Hellweg 301  
44309 Dortmund

Gründungsjahr: 2004  
Mitarbeiterzahl: ca. 10.000

### Kontakt:

Martin Rolshoven

Leiter Unternehmenskommunikation/CSR

Fon: 0231/55577-1010

E-Mail: [nachhaltigkeit@tedi.com](mailto:nachhaltigkeit@tedi.com)

[www.tedi.com](http://www.tedi.com)



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Dortmund 2010

FamUnDo Dortmund 2010

GreenBuilding

Grüne Flotte

CHEP

GOGREEN

ÖKOPROFIT Dortmund 2014

### Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung (€)	>18.500
Abfall (t)	1.048
Energie (kWh)	947.246
Wasser (m <sup>3</sup> )	370



Maßnahme	Investition (€)	Einsparung (€/a) bzw. Nutzen	Termin
Druckmanagement (z. B. Drucken auf Schmierpapier)	-	Einsparung von <b>2,3 Mio. Blatt Papier</b> , <b>370.234,6l Wasser</b> , <b>76.246,2 kWh Energie</b> und <b>2 t CO<sub>2</sub></b> jährlich	laufend
Bau eines 12-Tonnen-Elektro-LKW	<b>zzt. nicht bezifferbar</b>	Reduzierung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes, Teilnahme am Pilotprojekt „Elektromobile urbane Wirtschaftsverkehre“ (ELMO)	<b>erledigt</b>
Entwicklung eines Nachhaltigkeitsleitbilds	-	Definition von Nachhaltigkeit bei TEDi, Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema	2014
Kundeninformation zu Nachhaltigkeitsaspekten der Produkte	<b>zzt. nicht bezifferbar</b>	Sensibilisierung der Kunden für nachhaltiges Kaufverhalten, Befriedigung der Konsumentenbedürfnisse	laufend
Visitenkarten aus Papier aus 100% Altpapier	<b>1.500</b>	Einsparung von Ressourcen	<b>erledigt</b>
Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung	<b>1,3 Mio.</b>	Einsparung bzw. Gewinnung von ca. <b>871.000 kWh Strom</b> und <b>600 t CO<sub>2</sub></b>	<b>erledigt</b>
Sukzessive Ausstattung aller Filialen mit LED-Beleuchtung von Trilux	<b>10.000-12.000</b>	Einsparung von ca. <b>40% Beleuchtungsenergie</b> und Reduktion Lampenanzahl um ca. <b>25%</b> , Optimierung der Warenpräsentation	laufend
Ideenwettbewerb für Mitarbeiter zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	<b>zzt. nicht bezifferbar</b>	Integration und Motivation der Mitarbeiter, Einsparung von Ressourcen, Optimierung von Strukturen und Prozessen	2014

Umweltchronik	Jahr
Sanierung der Zentrale, z. B. Fassadendämmung, Fenster und Heizung	2010
Ökostrombezug in der Zentrale und 98% der Filialen	2010
Verpackungsoptimierung hinsichtlich Material und Gewicht	laufend
Erweiterung des Sortiments um zertifizierte Produkte	laufend
Mitgliedschaft im B.A.U.M. e. V.	2012
Nachhaltigkeitstag für Mitarbeiter	2013
Nachhaltigkeitsbericht	2014

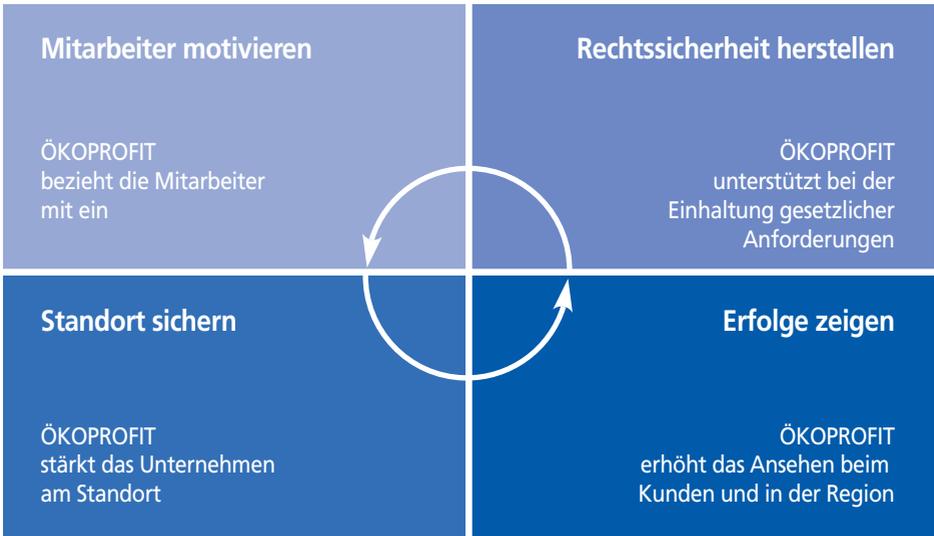
# ÖKOPROFIT DORTMUND

„Die Umwelt zu schonen und die Betriebskosten zu senken“ ist das Motto des Beratungsangebotes ÖKOPROFIT. Es fördert eine zukunftsfähige Entwicklung in den Wirtschaftsbetrieben einer Region.

Am 27.06.2000 fand der erste Workshop mit neun teilnehmenden Betrieben in Dortmund statt. ÖKOPROFIT hat sich seitdem in Dortmund als ein wichtiger Baustein der Initiative „Energieeffizienz und Klimaschutz in Dortmund“ einen Namen gemacht. Dieses Beratungsangebot orientiert sich an der nachhaltigen Entwicklung wie

sie in der AGENDA 21, dem Abschlussdokument der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, festgeschrieben ist.

Inzwischen ist ÖKOPROFIT längst kein reines Umweltberatungsprojekt mehr. ÖKOPROFIT zahlt sich nicht nur finanziell aus, sondern bewirkt Innovation und verbindet Menschen.



Weiche Effekte des ÖKOPROFITs

## Initiatoren und Partner - Rolle der Akteure

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. Die Wirtschaftsförderung hat dieses Beratungsangebot gemeinsam mit den Kooperationspartnern aufgegriffen und in Dortmund etabliert.

Zu den Kooperationspartnern gehören das Agenda Büro, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, die Effizienz-Agentur NRW, die Entsorgung Dortmund GmbH, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, die Handwerkskammer und das Umweltamt.

>> Wir haben durch Ökoprofit in unserer alten Logistik Prozesse und Handlungen verändern und Kosten einsparend verbessern können. Viele wünschenswerte Veränderungen haben wir aufgenommen und schon teilweise umsetzen können. Für die anstehende neue Immobilie in 2015 sind wir nun bestens aufgestellt.<<

Ralph Gebauer  
Betriebsleiter Herberd Heldt Gebäudetechnik

Stadt	Verbände Kammern Partner
<ul style="list-style-type: none"><li>- Rahmenfinanzierung</li><li>- Gewinnung der Betriebe</li><li>- Öffentlichkeitsarbeit</li><li>- Auszeichnung</li><li>- Ergebnisbroschüre</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gewinnung der Betriebe</li><li>- Referenten</li><li>- Prüfung</li></ul>
Berater	Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"><li>- Projektkoordination</li><li>- Gewinnung der Betriebe</li><li>- Workshops</li><li>- Vor-Ort-Beratung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Personelle Ressourcen</li><li>- Teilnahmegebühr</li><li>- Bestandsaufnahme</li><li>- Umweltleitlinien/ -programm</li></ul>

Rolle der Akteure

# ÖKOPROFIT DORTMUND

Mit der fachlichen Umsetzung von ÖKOPROFIT wurde die in Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement erfahrene B.A.U.M. Consult beauftragt.

Die Finanzierung des Projektes wird neben den Beiträgen der teilnehmenden Betriebe und der Wirtschaftsförderung durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW sichergestellt. Durch einen Zuschuss an die ÖKOPROFIT-Kommunen werden die Kosten für die teilnehmenden Betriebe sehr gering gehalten. Damit wird ÖKOPROFIT gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen attraktiv, die sonst den Aufwand der standardisierten Umwelt- und Energiemanagementsysteme wie EMAS, DIN EN ISO14001 oder DIN EN ISO 50001 aufgrund des hohen Dokumentationsaufwands oft als zu hoch empfinden. Die Konzeption von ÖKOPROFIT macht es im Gegensatz dazu möglich, flexibel auf die speziellen Bedürfnisse des Betriebes einzugehen und individuelle Schwerpunkte zu setzen.

## Projektverlauf

Im Zentrum des Projektes steht während der rund einjährigen Laufzeit eine Gruppe von 10 bis zu 15 teilnehmenden Betrieben. Das Beratungs- und Qualifizierungsprogramm besteht aus verschiedenen aufeinander aufbauenden Modulen. In einem Zeitraum von einem Jahr

werden interessierte Betriebe verschiedener Branchen und Größen durch externe Fachleute darin geschult und beraten, wie Betriebsabläufe durch organisatorische und technische Maßnahmen nachhaltiger, effizienter und somit kostensparend gestaltet werden können. Die teilnehmenden Betriebe werden systematisch zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems hingeführt.



Projektverlauf

In acht gemeinsamen Workshops erfahren die Betriebe, was sie konkret umsetzen können. Arbeitsmaterialien ergänzen die einzelnen Themen.

Spezifische Betriebsdaten und -informationen im Umweltbereich werden von den Betrieben erhoben, um die Grundlage für die Umsetzungsmaßnahmen zu bilden. Kurzfristig realisierbare Maßnahmen, wie der Einbau von Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne, die Verbesserung der Abfalltrennung oder die Optimierung der Beleuchtung setzen die Betriebe schrittweise während des Projektes um. Größere Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erneuerung der Heizungsanlage oder die energetische Sanierung des Gebäudes, werden während der Projektlaufzeit fachlich vorbereitet.

### **Die Bausteine**

In den Workshops bearbeiten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, den projektverantwortlichen Ämtern, den lokalen Partnern und weiteren externen Referenten alle relevanten Themen wie Abfalltrennung, Abfallkostenminderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit Gefahrstoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften. Es werden aber auch Fragen rund um die Themen umweltfreundlicher Einkauf, Umweltkosten und -controlling, nachhaltige Mobilität und Mitarbeitermotivati-on, Lieferantenmanagement und Vereinbarkeit

von Familie und Beruf behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen wird viel Wert auf eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt. Die Workshops finden abwechselnd in den verschiedenen Betrieben statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch erfolgen kann. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer oft fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Dass das Konzept auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

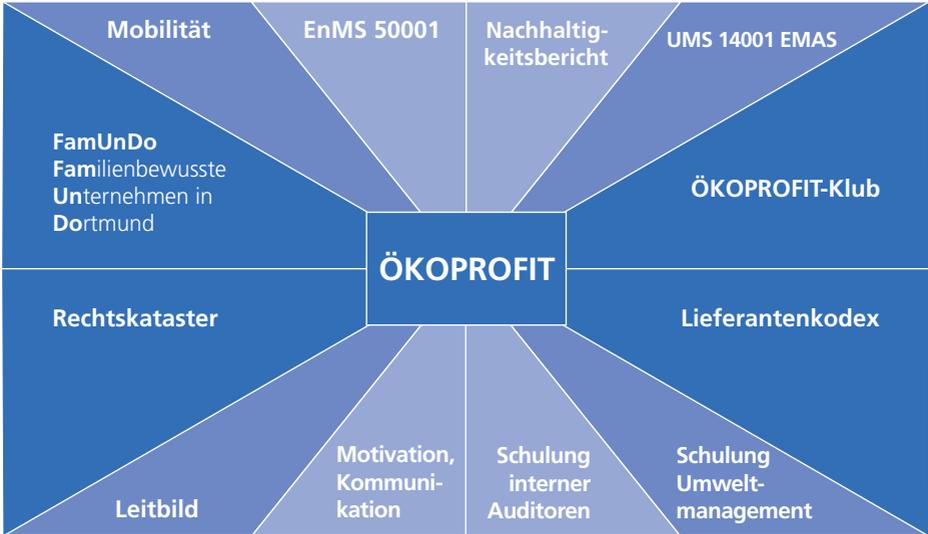
### **Individuelle Beratung der Betriebe**

In den Vor-Ort Terminen verschaffen sich die Berater einen Überblick des momentanen Zustands eines Unternehmens unter Umwelt- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten.

Die Vor-Ort-Beratung in den Betrieben bildet das Kernstück von ÖKOPROFIT. Mit der Unterstützung der Berater von der B.A.U.M. Consult entwickeln die Betriebe spezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung, gesellschaftlichen Verantwortung und Rechtssicherheit. Zusammen mit den Informationen aus den Workshops entsteht hieraus ein individuelles Programm für die Betriebe.

Nach Abschluss der Begutachtung durch die ÖKOPROFIT-Kommission werden die Betriebe im Rahmen der öffentlichen Abschlussveran-

# ÖKOPROFIT DORTMUND



Was kann ÖKOPROFIT auslösen?

staltung als „ÖKOPROFIT-Betrieb Dortmund“ ausgezeichnet.

Doch damit endet der Prozess im Unternehmen nicht. Viele Maßnahmen werden im Rahmen des Projektes geplant und später umgesetzt. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird angestoßen und das Fundament zur Weiterentwicklung in Richtung eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens gelegt.

## Auszeichnung als „Dortmunder ÖKOPROFIT-Betrieb“

Die Ökoprofit-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard – die Betriebe müssen nicht nur alle rechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von Ökoprofit festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern der Kooperationspartner überprüfte im April 2014 vor Ort, ob jedes einzelne Unternehmen diese Ökoprofit-Standards erfüllt.

Für die erfolgreiche Teilnahme zeichnet die Stadt die Betriebe als „Dortmunder Ökoprofit-Betriebe“ aus. Das Zertifikat dient den Firmen als Marketing-Instrument, mit dem die Unternehmen ihr ökologisches und soziales Engagement darstellen. Die Ökoprofit-Unternehmen dokumentieren durch die Auszeichnung Verantwortungsbewusstsein und ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass sie

- » ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- » die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltwirkungen weiter zu verringern,
- » die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs ebenso wie die Schadstoff-Emissionen und das Abfallaufkommen erfassen,
- » ihre gesellschaftliche Verantwortung leben und dass sie
- » ihre Belegschaft am gesamten Prozess aktiv beteiligen

### Der ÖKOPROFIT-Klub

Doch auch nach den jeweiligen Projektrunden geht die Erfolgsgeschichte weiter. Einige Teilnehmer stellen sich einer erneuten Überprüfung (Rezertifizierung), um zu dokumentieren, dass sie Ökoprofit auch nach Abschluss des Einsteigerprojektes weitergeführt haben. Diese

Betriebe zeigen, dass sie den Umweltgedanken nun fest verankert haben. Der Ökoprofit-Klub ist ein Weiterberatungsangebot für alle, die an den Themen betrieblicher Umweltschutz und nachhaltigem Wirtschaften nach dem Einsteigerprogramm weiterarbeiten wollen. In zwei Workshops und einem Vor-Ort-Beratungstermin wird über weitere Nachhaltigkeitsthemen informiert und sich ausgetauscht. Im Klub werden die bei Ökoprofit entwickelten Instrumente fortgeschrieben, z. B. werden Aktionsprogramme ergänzt, aktualisiert und jährlich die aktuellen Verbrauchsdaten erhoben. Der Schwerpunkt des Klubs liegt auf dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe.

>> Nach unserer erstmaligen Teilnahme an ÖKOPROFIT konnten wir durch das Weiterberatungsangebot und den Erfahrungsaustausch im ÖKOPROFIT-Klub den betrieblichen Umweltschutz dauerhaft in unsere Unternehmensentwicklung integrieren. Auf unserem Weg zu einem nachhaltigen Handelsunternehmen gehen wir mit natürlichen Ressourcen sparsam um und reduzieren den Energie- und Wasserverbrauch, die Emissionen sowie unsere Abfälle, die entlang unserer Wertschöpfungskette entstehen. Gerne stellen wir uns jetzt einer erneuten Überprüfung, um auch nach außen zu dokumentieren, dass wir die definierten Ziele auch nach Abschluss des Projekts weiterverfolgen.<<

Martin Rolshoven, TEDi GmbH & Co. KG

# ÖKOPROFIT CHECK-LISTE

Hinterfragen Sie den Stand Ihres Unternehmens zu Themen der Nachhaltigkeit!

Beantworten Sie mindestens 6 Fragen mit NEIN, wäre ÖKOPROFIT ein geeignetes Instrument für Sie.

	Ja	Nein	keine Angabe
Analysieren und bewerten Sie regelmäßig Ihre:			
• Energieverbräuche?			
• Wasserverbräuche?			
• Abfallkosten?			
Ist Ihnen die Struktur Ihrer Stromrechnung bekannt?			
Zahlen Sie die vollen Ökosteuersätze?			
Beantragen Sie Verdunstungsmengen?			
Ist die Motivation Ihrer Mitarbeiter bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen gut?			
Tauschen Sie sich mit anderen Firmen über Umweltthemen aus?			
Kennen Sie alle umweltrechtlichen Anforderungen an Ihr Unternehmen?			
Betreiben Sie ein angemessenes Arbeitsschutzmanagement?			
Informieren Sie Ihre Kunden über Ihr Umweltengagement?			
Können Sie ein aktuelles Umweltprogramm vorweisen?			
Kennen Sie z. B. Anforderungen und Inhalte der ISO-Normen 14001, 50001?			
Sind die Verantwortlichkeiten für die Themen Energie, Umwelt und Arbeitssicherheit im Betrieb geklärt?			
Planen Sie einen Um- oder Neubau?			

# DORTMUNDER ÖKOPROFIT-BETRIEBE 2000–2014

## Projekt 2000/2001:

- » ATLAS-Schuhfabrik GmbH & Co. KG (rezertifiziert im Jahr 2009)
- » Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co. KG
- » Deutsche Telekom AG
- » ELMOS Semiconductor AG
- » Metallhüttenwerke Bruch GmbH
- » Rudolf Wiegand GmbH & Co. KG
- » Schenker Deutschland AG
- » SiemensVDO Automotive AG Dortmund

## Projekt 2002/2003:

- » ANKER-SCHROEDER.DE ASDO GmbH
- » CineStar - Der Filmalast Dortmund GmbH
- » Evangelisches Altenzentrum Fritz-Heuner-Heim
- » Fritz Busche Druckereigesellschaft mbH
- » Hellweg - Die Profi-Baumärkte
- » Hermann-Keiner-Haus Dortmund
- » Jungheinrich AG
- » Malerbetrieb Uwe Walter GmbH
- » Sportschule Kaiserau, Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V.
- » Wäscherei Kreft
- » Westfälisches Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Dortmund

## Projekt 2003/2004:

- » AWO Arbeiterwohlfahrt Dortmund
- » Bfw - Berufsförderungswerk Dortmund
- » Bühning & Joswig GmbH
- » DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH
- » Dresdner Bank AG Dortmund
- » Flowserve Dortmund GmbH & Co. KG
- » Hotel Lennhof
- » Hülpert Autohaus Brackel GmbH & Co. KG
- » HSP Hoesch Spundwand und Profil GmbH
- » Klinikum Dortmund gGmbH
- » Medienhaus Lensing
- » Sparkasse Dortmund
- » TNT Express GmbH

## Projekt 2005/2006:

- » AWO-Seniorenwohnstätte Eving
- » Bäckerei Böhmer
- » BEMA Malerbetrieb GmbH & Co. KG
- » Cityhotel Dortmund GmbH & Co. KG
- » Dortmund Airport 21
- » Druckerei Diagramm Halbach GmbH & Co. KG
- » Hotel Bockhalle im Gasthof Maringer
- » Knappschaftskrankenhaus Dortmund
- » Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG (rezertifiziert im Jahr 2007, 2009 und 2012)
- » Perthes-Haus Holzwickede
- » Pieper Motoren- u. Kfz-Technik GmbH Co. KG
- » Revierpark Wischlingen GmbH
- » Westfalenhallen Dortmund GmbH

# DORTMUNDER ÖKOPROFIT-BETRIEBE 2000–2014

## Projekt 2006/2007:

- » Bäckerei Grobe GmbH & Co KG
- » Boehringer Ingelheim microParts GmbH
- » Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
- » Brühne Entsorgung GmbH & Co. KG
- » Casino Hohensyburg / WestSpiel GmbH & Co. KG
- » CJD Dortmund im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V.
- » Color Offset Wälter GmbH & Co. KG
- » Hitzegrad Print Medien & Service GmbH
- » Ikea Deutschland GmbH, Niederlassung Dortmund
- » Seaquist Perfect Dispensing GmbH
- » Signal Iduna Gruppe
- » Vreiksen Foodservice GmbH & Co. KG
- » Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

## Projekt 2007/2008:

- » Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Dortmund dobeq GmbH
- » balladins SUPERIOR Airport Hotel Dortmund
- » Bäckerei Feldkamp – Willi hat's e.K.
- » Christopherus-Haus e.V.,
- » Werkstätten Gottessegen
- » Fruchtbare Erde GmbH
- » Gerd Linneweber Landschaftsbau GmbH
- » GfG Gesellschaft für Gerätebau GmbH
- » GoGaS Goch GmbH & Co. KG
- » LIMO Lissotschenko Mikrooptik GmbH
- » M+S Silicon GmbH & Co. KG
- » Nachtigall GmbH – Bauen und Grün
- » Technische Universität Dortmund

## Projekt 2008/2009:

- » ARUP Alu-Rohr und Profil GmbH
- » ATLAS Schuhfabrik GmbH & Co. KG
- » DAB Dortmunder Actien-Brauerei
- » Ernst Schad GmbH
- » Hilton Hotel Dortmund
- » Hotel Esplanade Dortmund
- » LFD Wälzlager GmbH
- » Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG
- » Paul Vahle GmbH & Co. KG
- » Sport- und Freizeitbetriebe der Stadt Dortmund
- » Tremonis GmbH Brauerei-Nebenerzeugnisse
- » Werkhof Service GmbH

>> Durch die wiederholte Teilnahme an ÖKO-PROFIT® konnten wir feststellen, dass wir mit unserer Umweltpolitik auf dem richtigen Weg sind. Nach wie vor steht dabei die Bewusstseinsweiterung der Mitarbeiter für ökologisches und ökonomisches Handeln sowie für Arbeitssicherheit an erster Stelle. Darüber hinaus ist es immer wieder spannend zu sehen, wie selbst kleine Sofortmaßnahmen eine große Wirkung auf die Umwelt und unser Unternehmen haben können. So werden kontinuierlich neue Einsparpotentiale entdeckt und ausgeschöpft. Und ganz nebenbei leisten wir unseren Beitrag zur großen globalen Aufgabe, dem Klimawandel zu begegnen. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt. Und damit für die Zukunft. <<

Fabian Walder, Geschäftsführer Goeke GmbH

### Projekt 2009/2010:

- » AGK Hochleistungswerkstoffe GmbH
- » ALPS Electric Europe GmbH
- » Dachser GmbH & Co. KG
- » Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH
- » Evangelisches Jugendhilfezentrum Johannes Falk
- » GEERS Hörakustik AG & Co. KG
- » Goeke GmbH
- » KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH (rezertifiziert im Jahr 2014)
- » TEDi GmbH & Co. KG (rezertifiziert im Jahr 2014)
- » Tuschen GmbH Druck- und Medienhaus
- » Westfälische Drahtindustrie GmbH

### Projekt 2013/2014:

- » Dortmunder Volksbank eG
- » Druckguss Westfalen GmbH & Co.KG
- » Frauenforum im Kreis Unna e.V.
- » GIFmbH & Co. KG
- » Givaudan Deutschland GmbH
- » Goeke GmbH
- » Herbert Heldt KG
- » KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH
- » LWL Elisabeth-Klinik Dortmund
- » MEAS Deutschland GmbH
- » NOWEDA eG
- » Repower Deutschland GmbH
- » Rombergpark
- » TEDi GmbH & Co. KG

### Projekt 2011/2012:

- » BlumenCompany Kersting
- » Deutsche Post Briefzentrum Dortmund
- » dh mining system GmbH
- » DULA-Werke Dustmann & Co. GmbH
- » Günter Pauli GmbH
- » Herbert Heldt KG (rezertifiziert im Jahr 2014)
- » KHS GmbH
- » Klöpffer-Therm GmbH & Co. KG
- » Ringhotel Drees
- » Seaquist Perfect Plastic GmbH
- » TRILUX GmbH & Co. KG
- » Verzinkerei Dortmund Kaufmann GmbH & Co.KG
- » KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH
- » Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

## Ansprechpartner

### **Wirtschaftsförderung Dortmund**

Dienstleistungszentrum Wirtschaft  
Achim Holtrup  
Fon: 0231/50-2 53 25  
Fax: 0231/50-2 98 10  
achim.holtrup@stadtdo.de

### **B.A.U.M. Consult GmbH Hamm**

Anke Ebert  
Fon: 02381/307 21-162  
Fax: 02381/307 21-165  
a.ebert@baumgroup.de

### **Internet**

[www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de)  
[www.dlzw-dortmund.de](http://www.dlzw-dortmund.de)  
[www.oekoprofit-dortmund.de](http://www.oekoprofit-dortmund.de)  
[www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

## Impressum

### **Herausgeber**

Stadt Dortmund, Wirtschaftsförderung  
Töllnerstraße 9–11, 44122 Dortmund  
Geschäftsführer: Thomas Westphal

### **Redaktion**

Andreas Eller (verantwortlich), Achim Holtrup

### **Fotos**

Titel: Martina Taylor, pixelio.de  
Seite 28: [www.stockberg.de](http://www.stockberg.de)  
ÖKOPROFIT-Betriebe:  
die jeweiligen Unternehmen

### **Realisation**

Hartwig Ehlerding

### **Druck**

Dortmund-Agentur – 05/14  
gedruckt auf Recyclingpapier